

CHRSTIAN RAMLOW & AXEL PETERS MIT PERSÖNLICHEN BESTZEITEN

Stralsunder Läufer mit tollen Leistungen beim 8. Darß-Marathon



Axel Peters (rechts vorn mit Startnummer 217) unterbot seine Marathonbestzeit deutlich.
Foto: privat

■ **Laufsport.** Zu den Glücklichen, die am vergangenen Sonntag bei der achten Auflage des Darß-Marathons dabei sein durften, zählten auch zahlreiche Athleten aus der Hansestadt Stralsund und ihrer Umgebung. Die 1.000 Startplätze waren bereits innerhalb von wenigen Wochen vergriffen und so manch einer konnte sich nur über die eingerichtete Tauschbörse noch einen Startplatz ergattern. Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen,

am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an die Kraft und Ausdauer der Athleten. Die Sonne schien diesmal nicht zu kräftig und auf den bewaldeten Abschnitten sowie auf dem Deich herrschten ideale Laufbedingungen vor. Toni Röwer von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund packte den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 22 Minuten und 12 Sekunden. Er war der schnellste Athlet aus Mecklenburg-Vorpommern und

in der Männergesamtwertung verpasste er die Podestplätze nur um 17 Sekunden. Vereinskollege Birger Tornow siegte in 1:28:26 h in der Altersklasse M 50 und mit Thomas Wenske (5. Platz M 40 in 1:32:00 h) gewann das Trio der FHSG die Mannschaftswertung auf dieser Distanz. Bei den Frauen war Kathleen Hohenstein (9. Pl. W 35) in 1:55:11 h die schnellste Sundstädterin, gefolgt vor Claudia Zech (15. Pl. W 40 in 1:57:46 h) und Britta Hotze (17. Pl. W 40 in 1:59:30 h) – beide von SV Han-

se Klinikum. Nur wenige Sundstädter wagten sich auf die Marathondistanz, bei der die Ausdauerspezialisten nach dem Anstieg in Ahrenshoop sowie nach dem schwierigen Untergrund entlang der Steilküste vor allem zwischen Altenhagen und Born über mehrere Kilometer mit heftigem Gegenwind kämpfen mussten. Christian Ramlow (FHSG Stralsund) absolvierte den anspruchsvollen Rundkurs in drei Stunden, 32 Minuten und 19 Sekunden und konnte sich wie auch Teamkollege Axel Pe-

ters mit seinem Zieleinlauf nach 3:33:14 h über eine neue persönliche Bestzeit freuen. Beide Athleten platzierten sich mit dieser Leistung als Sechster bzw. Achter unter den Top Ten in der M 40. Thomas Koch (M 45) unterbot in 3:56:03 h die magische Vier-Stunden-Grenze sicher und sowohl Thomas Töpfer (M 45 in 4:23:23 h) als auch Winfried Schwittay (M 55 in 4:57:43 h) aus Negast trugen ebenfalls zum guten Abschneiden der Vorpommern bei.

Andre Kobsch